

C. Haas'schen und Dirnböck'schen Buchhandlung servirt, war 10 Jahre Besizer einer generellen Waaren- und Commissionshandlung, und habe mir gewiß die nöthigen Kenntnisse erworben, von allen in- und vielen ausländischen Verlags-handlungen den Credit bereits verdient gemacht, was meine Commissionairs

die Herren Bauer u. Dirnböck in Wien,
die Dirnböck'sche Buchhandlung in Prag,
Hr. Eisenach in Leipzig

bezeugen können.

Da die Ortsverhältnisse noch nicht gestatten, unbedingt ausländische Neuigkeiten anzunehmen, so bitte ich jene Herren Collegen, denen ich noch nicht bekannt bin, mich auf Ihre Auslieferungslisten vormerken, und mir dasjenige expediren zu lassen, um was meine Bestellzettel lauten. In Fällen, in denen ich von Verlags-handlungen noch mit keinem Credit gewürdigt werden sollte, werden die Herren Commissionairs prompte Zahlung für Festverlangtes leisten. Schließlich bitte ich noch um gefällige Uebersendung von 2 Exempl. Ihres vollständigen Verlags-Katalogs.

Von folgenden Neuigkeiten kann ich Verkauf hoffen
über Bauwissenschaft — Jagdwissenschaft,
Botanik — Chemie — Geographie,
Geschichte — Handlungswissenschaft,
Medicin — Naturgeschichte — Oekonomie,
Pädagogik — Reisebeschreibungen — Technologie, ka-
thol. Theologie,
Landkarten — Kunstfachen,
300 Pränumerations-Anzeigen mit Firma Benedict
Pfeiffner, Buch- und Kunsthandlung,
50 Placate.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Benedict Pfeiffner.

[5698] (Als Circular.)

Döbeln, 30. Nov. 1837.

P. P.

Indem ich mir hierdurch die Ehre gebe, Ihnen anzuzugehen, daß ich neben meiner Buchdruckerei und Leihbibliothek auch eine Buchhandlung etablirt habe, bitte ich Sie höflichst um geneigtes Wohlwollen und Geschäftszutrauen; die Folge wird lehren, daß ich Ihnen auf hiesigem Plage von großem Nutzen sein werde, und es wird Sie nicht gereuen, mit mir in Geschäftsverbindung getreten zu sein. — 400 literar. Beilagen werden mit hiesigem Wochenblatt verbreitet.

Mit Hochachtung und Ergebenheit

Jos. Wilh. Thallwitz.

Der Unterzeichnete kann Herrn J. W. Thallwitz, der eine Reihe von Jahren zu seiner vollen Zufriedenheit als Factor in seiner Druckerei gearbeitet hat, als einen fleißigen und streng rechtlichen Mann seinen Herren Collegen aus voller Ueberzeugung empfehlen.

Leipzig, am 8. December 1837.

C. S. S. Sartmann.

[5699.] Vorläufige Anzeige.

Den geehrten Herren Verlegern zeige ich hiermit vorläufig an, daß ich mein Sortimentsgeschäft an Herrn M. S. Schonekat, Buchhändler dahier, käuflich, jedoch ohne Activa und Passiva, übertragen habe, der dasselbe für seine Rechnung und auf seinen Namen, vom 1. Januar 1838 an, fortführen wird.

Ich bitte sehr um schnelle Einsendung der Rechnungs-Auszüge. Die Continuationen, welche berechnet werden, beliebe man an und für Rechnung des Herrn Schonekat zu liefern, den ich dem geehrten Buchhandel mit Ueberzeugung empfehlen kann.

Unser Circular wird in wenigen Tagen nachfolgen.

Hochachtungsvoll

J. S. Laarman.

Amsterdam, 29. Novbr. 1837.

Indem ich das von Herrn J. S. Laarman Mitgetheilte bestätige, empfehle ich mich dem geehrten deutschen Buchhandel und beziehe mich auf die untenstehende Empfehlung des Herrn J. A. G. Weigel in Leipzig, der die Güte haben wird, meine Commissionen weiter zu besorgen und das für Rechnung Verlangte auf Verlangen baar zu bezahlen.

Mit aller Ergebenheit

M. S. Schonekat.

Amsterdam, 29. Novbr. 1837.

Seit 1833 Herrn M. S. Schonekat's Commissionair, ist er mir als ein solider Geschäftsmann bekannt, den ich bei Erweiterung seines Geschäfts empfehlen kann.

J. A. G. Weigel.

[5700.] Der Herr Präsident Rust hat in Erfahrung gebracht, daß ein reisender Arzt seine — des Präsidenten Rust — Vorlesungen über Chirurgie auswärtigen Buchhandlungen zum Verlag angeboten hat. Dieses Anerbieten ist bis jetzt an der Rechtllichkeit der deutschen Buchhändler gescheitert, da sich aber doch Jemand aus Unkenntniß der Verhältnisse damit bethören lassen könnte, so hat der Herr Präsident Rust mich beauftragt, zu erklären, daß er den oder diejenigen, welche eines seiner akademischen Hefte — mit oder ohne Beifügung seines Namens — ohne seine Genehmigung herauszugeben sich anmaßen sollten, durch die gesetzlichen Mittel zur Verantwortung und Bestrafung zu ziehen wissen werde.

Berlin, im November 1837.

Th. Chr. Sr. Enslin.

[5701.] Den Herren Verlegern juristischer Werke

erlaube ich mir das Intelligenzblatt der bei mir erscheinenden „Kritischen Jahrbücher für deutsche Rechtswissenschaft“, die sich eines bedeutenden Absatzes erfreuen, zu Insinuatoren à 199. die Beile, bestens zu empfehlen.

Carl Socke in Leipzig.

[5702.] Wichtige Anzeige für die Herren Verleger Polnischer Schriften.

In der in meinem Verlage erscheinenden polnischen Zeitschrift Przyjaciel ludu sollen in einer besondern Rubrik (Kronika literacka) wöchentlich die vollständigen Titel aller neu erschienenen Schriften, welche Bezug auf polnische und slavische Sprache und Literatur haben, aufgenommen werden; daher ersuche ich die Herren Verleger polnischer Schriften, für diesen Zweck mir gleich nach Erscheinen 1 Expl. von dergleichen Büchern einzusenden. Auf diesem Wege gelangen die neuesten Producte der polnischen Literatur aufs Schnellste zur allgemeinen Kenntniß, und es liegt daher im Interesse der Herren Verleger, meine Bitte bestens zu berücksichtigen. Da